



Seniorennvertretung
Tempelhof-Schöneberg

■ *Die Seniorennvertretung führt regelmäßige Sprechstunden durch:*

- Rathaus Tempelhof
Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin,
Raum 109.
Jeden **1. Dienstag im Monat**
in der Zeit von 10 bis 12 Uhr.
- Rathaus Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin,
Raum 1116, 1 Stock.
Jeden **3. Dienstag im Monat**
in der Zeit von 10 bis 11 Uhr.
- Gemeinschaftshaus Lichtenrade
Barnetstraße 11, 12305 Berlin.
Jeden **2. Montag im Monat**
in der Zeit von 14 bis 16 Uhr.
- Kurt-Mürre-Haus
Lichtenrader Damm 51-57, 12305 Berlin.
Jeden **1. Mittwoch im Monat**
in der Zeit von 13 bis 15 Uhr.
- Seniorennfreizeitstätte
Stierstraße 20a, 12159 Berlin.
Jeden **3. Donnerstag im Monat**
in der Zeit von 10 bis 12 Uhr.

■ *Vorsitzender der Seniorennvertretung:*

Prof. Dr. Manfred Kohler,
Rathaus Tempelhof,
Tempelhofer Damm 165,
12099 Berlin
Tel. (AB): 90277 6848
Fax: 90277 3882
E-Mail: senorenvertretung@ba-ts.berlin.de

Senioren für Senioren

Generation 60+ bestimmt mit!



■ **Was ist die Seniorenvertretung?**

Die Seniorenvertretung ist eine aktive, ehrenamtliche, unabhängige, parteipolitisch sowie konfessionell neutrale Interessenvertretung der älteren Generation.

Die Seniorenvertretung ist Sprachrohr gegenüber dem „Amt“ für diejenigen Älteren, die ihre Interessen nicht selbst einbringen können oder wollen.

Seniorenvertretung heißt auch, ältere Bürger zu ermutigen und zu unterstützen, ihre Interessen einzubringen.

Die Seniorenvertretung will die Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung für die Sorgen und Kümernisse älterer Bürger sensibilisieren.

Sie will auch Mittler sein zwischen der Erfahrung der Älteren und der nachwachsenden Generation.

■ **Wen vertritt die Seniorenvertretung?**

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg leben zur Zeit über 88.000 ältere Bürger. Die Seniorenvertretung will für diese Bürger der kompetente Ansprechpartner, Interessenvertreter und Mittler bei Sorgen und anstehenden Problemen sein.

■ **Wie entsteht die Seniorenvertretung?**

Alle interessierte Seniorinnen/Senioren, die mindestens 60 Jahre alt sind und im Bezirk Tempelhof-Schöneberg wohnen, können sich nach dem öffentlichen Wahlauftrag beim Bezirksamt melden und zur Wahl stellen. Auch alle Vereine, Organisationen, Freizeitstätten und Heime können Seniorinnen/Senioren vorschlagen.

Die vorgeschlagenen Personen werden in einem speziellen Verfahren von den Seniorinnen und Senioren des Bezirkes gewählt und für 5 Jahre von der Stadträtin/dem Stadtrat berufen.

Gesetzliche Grundlage ist das Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz vom 02.06.2011.

■ **Welche Aufgaben hat die Seniorenvertretung?**

Die Seniorenvertretung setzt sich für die Belange der älteren Generation auch in der Öffentlichkeit, beim Bezirksamt und bei allen, für ältere Bürger wichtigen Institutionen, ein.

Die Seniorenvertretung hat Rederecht in den Ausschüssen der Bezirks-Verordneten-Versammlung und bringt dadurch bei seniorenrelevanten Themen die Interessen der älteren Bürger in die politische Entscheidungsfindung ein.

Sie steht in Kontakt mit Seniorenfreizeitstätten und Pflegeheimen im Bezirk und organisiert Informationsveranstaltungen zu Themen wie z.B. Wohnen im Alter, Verbraucherschutz, öffentlicher Personennahverkehr, Sicherheit im Alltag, Pflege usw. Sie nimmt sich der Probleme von Heimbewohnern an, unterstützt Heimbeiräte und hält Verbindung zu den Heimleitungen.

■ **Mit wem arbeitet die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg zusammen?**

Die in der Regel aus 17 Mitgliedern bestehende Seniorenvertretung ist mit zahlreichen anderen Organisationen vernetzt, so u.a. mit

der Landesseniorenvertretung Berlin (LSV),
dem Landesseniorenbeirat (LSBB),
dem Arbeitskreis Berliner Senioren (ABS).